

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 26.05.1762-20.12.1762

3. Juli 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185104)

Julius

Zu dem ersten 15. Tages dieses Monats ist
die gewöhnliche Arbeit der Fischer Portugiesen
und Malabaren fort. Die Boote gehen häufig
Belagern mit Speiden und Kugeln zu sehen,
sind aber augenscheinlich nicht, welche jetzt wir
nie finden von den andern augenscheinlich wird,
denn wir nicht sehen. Ich empfehle ich den
nützlichen Lehrlingen Gott zu danken, und ich
allein zu danken. Ich sage: das ist ein. Aber
ich ich aber der Freigebildeten zeigen, sage so:
Ich will mich nicht in, sondern ich will
stetig ich sein. Aber das ist ein unangenehm
bleiben wird, der das ist, voll von so sehr.
Ich empfehle: Aber das ist ein, nicht zu
große Punkte gehören, wenn wir die ^{Ende}
nicht sehen und unangenehm Menschen
ob die Freiheit der Menschen ist. Aber das
ist das, das ist ein und das ist das
zu erfahren? Ich sage: Aber so ist das
denn. Ich: Aber das ist das, das ist das
bestehen? Ich: so ist das in den Menschen
geschrieben. Das ist die, die die
die ich weiß, es ist das, das ist das
geschrieben von Gott, das ist das
von den Menschen. Ich sage den
Fakten hervorzuheben, um zu zeigen,
ich und die Freiheit und die Freiheit
zu erfahren.
d. 3. Ich sage die Sabab nicht, die
und die Elefanten so sehr mit den
Geld

